

Programm Juli 2020
Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca.12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



04./05. Juli: Ohne Geld um die Welt (W. vom 02.03.19) - Talk

ERF 448 B

Christopher Schacht ist 19 Jahre alt, als er mit nur 50 Euro in der Tasche zu einer vierjährigen Weltreise aufbricht. Per Anhalter, zu Fuss oder mit dem Segelschiff durchquert er 45 Länder und einige Ozeane. Unterwegs arbeitet er etwa als Goldschürfer oder Fotomodell. Der Weltenbummler erlebt immer neue Abenteuer und lernt weit mehr als nur die unterschiedlichsten Kulturen kennen ...

Christopher Schacht ist gerade mal 19 Jahre alt und hat soeben sein Abitur in der Tasche, als er zu einer Reise ins Unbekannte aufbricht. Er will wissen, wie gross die Welt ist. Seine Reiseausstattung besteht aus Freundlichkeit, Flexibilität und Arbeitswillen. Er besteigt dabei nie ein Flugzeug, schläft in keinem Hotel und hat keine Kreditkarte für Notfälle dabei. Mit nur 50 Euro startet er seine Weltreise und verprasst bereits am ersten Abend 35 Euro. Vier Jahre ist Schacht unterwegs - per Anhalter, zu Fuss oder mit dem Segelschiff. Dabei durchquert er 45 Länder und segelt über fünf Weltmeere. Er kämpft sich durch den tiefsten Dschungel in Südamerika, wohnt bei Ureinwohnern und reist im Nahen Osten durch Kriegsgebiete. Unterwegs verdient der heute 25-Jährige sein Geld als Ranch-Mitarbeiter, Touristenführer, Goldschürfer, Fotomodell und anderen Jobs. Auf seiner 100 000 Kilometer langen Reise lernt der Weltenbummler vier neue Sprachen, zahllose Menschen und unterschiedliche Kulturen kennen. Sein wohl grösstes Abenteuer beginnt jetzt ...

11./12. Juli: 25 Jahre auf Sendung – Vom Schicksal getroffen - Magazin

AV 645

FENSTER ZUM SONNTAG verschliesst die Augen nicht vor Schicksalsschlägen, sondern schaut hin und fragt nach. So auch bei Annie B. und Familie Schaffner. Annie B. kann sich nicht erinnern, wirkliche Elternliebe erfahren zu haben. Deborah Schaffner kommt mit einem offenen Rücken zur Welt.

Annie B. war vor drei Jahren Gast im FENSTER ZUM SONNTAG. Sie kann sich nicht erinnern, wirkliche Elternliebe erfahren zu haben. Dafür wusste sie oft nicht, weshalb sie ohne ersichtlichen Grund immer wieder geschlagen wurde. Das erste schlimme Erlebnis, an das sie sich erinnern kann, spielt sich in einem Waldstück ab. Weil sie im Auto nicht aufhört zu plaudern, verlangt ihre Mutter, dass der Vater den Wagen stoppt. Dann stellt sie Annie vor die Tür. Die Eltern fahren davon. Gegen aussen spielen die Eltern heile Welt vor. Begrüsste Annie ihre Mutter nach der Schule nicht wunschgemäss, musste sie ohne Abendessen ins Bett oder wurde von ihr geschlagen. Später sucht sie als junge Frau Zuflucht in einer Jugendauffangstation und hat nur noch ein Ziel: «Weg von Zuhause.» Oder Familie Schaffner. Ihre Tochter Deborah kommt mit einem offenen Rücken, einer Spina Bifida, zur Welt. Das neugeborene Baby wird sofort operiert. Viele weitere Operationen folgen. Die Behinderung der Tochter schränkt das Leben von Familie Schaffner stark ein. FENSTER ZUM SONNTAG besucht sie 2007, damals ist Deborah 14 Jahre alt und ihm Rollstuhl. Vor sieben Jahren geht es ihr immer schlechter. Im Januar 2013 stirbt Deborah, für alle viel zu früh. Und doch hinterlässt sie viele schöne Erlebnisse, die die Familie Schaffner nie missen möchte.

18./19. Juli: 25 Jahre auf Sendung – Was auch der Zukunftsforscher nicht vorhersah - Talk

Andreas M. Walker ist Zukunftsforscher. Der Blick nach vorne treibt ihn an. Seine Aussichten und Prognosen sind in Zeiten des Coronavirus gefragt. Schon 2005 sprach er bei FENSTER ZUM SONNTAG-Talk über mögliche Szenarien einer Pandemie.

Seit Jahrzehnten beobachtet Andreas M. Walker, wie sich die Welt und wie wir uns als Menschen entwickeln. Was beschäftigt uns? Welche Trends, wie etwa die Globalisierung, werden hervorgebracht? Wohin verändert sich unser Alltagsverhalten in den nächsten fünf bis zehn Jahren? Seine gewonnenen Erkenntnisse werden geschätzt und beachtet. Doch wie weit fischt auch ein Zukunftsforscher im Trüben? Stimmen Prognosen von damals mit heute überein? Andreas M. Walker steht in diesem Spannungsfeld von Vorhersagen, Glaubwürdigkeit und Relevanz. Er gehört mit diversen, preisgekrönten Arbeiten zu den führenden Futurologen der Schweiz und setzt sein Know-how mit seiner Beratungsfirma ein. Dabei denkt der ehemalige Co-Präsident von «swissfuture» weiter, erkennt Möglichkeiten für Veränderungen und setzt auf das Stichwort «Hoffnung». «Hoffnung ist der Wille zur Zukunft, der Wille zum Leben.» Andreas M. Walker nimmt in dieser Jubiläumssendung zum insgesamt dritten Mal Platz bei FENSTER ZUM SONNTAG und ordnet die speziellen Herausforderungen von heute und morgen ein.

Programm Juli 2020
Samstag, 16.40 Uhr auf SRF 1
Sonntag, ca. 12 Uhr auf SRF zwei
Wiederholungen auf SRF info



25./26. Juli: 25 Jahre auf Sendung – Abenteuer Ausland - Magazin

AV 646

Viele träumen davon, wenige wagen es. FENSTER ZUM SONNTAG hat über die Jahre immer wieder über Menschen berichtet, welche die Schweiz verlassen haben, um zumindest zeitweise ein Leben im Ausland zu führen. Oftmals war soziales und christliches Engagement Grund für die Ausreise.

2009 zeigte FENSTER ZUM SONNTAG einen Beitrag über Thomas Beyeler. Damals lebte dieser noch in der Schweiz und hatte seinen Jugendtraum bereits verwirklicht. Schon als kleines Kind war Thomas von Flugzeugen fasziniert. Als Siebenjähriger ist ihm klar: er will Militärpilot werden. Nach dem Gymnasium und der RS verfolgt er sein Ziel hartnäckig. 2009 ist er einer der wenigen Kampfpiloten der Schweiz und hat den Auftrag, mit seiner F/A-18 ausländische Staatsflugzeuge im Schweizer Luftraum zu kontrollieren. Seither ist viel passiert. Thomas hat seinen Traumjob an den Nagel gehängt, um mit seiner ganzen Familie nach Australien auszuwandern. Dort baute er eine Flugschule für Missionspiloten der MAF auf. Wie es dazu kam, und was die Familie dabei alles erlebt hat, darüber spricht Thomas Beyeler, der mittlerweile in die Schweiz zurückgekehrt ist, mit Aline Baumann.

01./02. August: 25 Jahre auf Sendung – Teenie-Mama wird erwachsen - Talk

ERF 476

Mit 16 Jahren wird Ramona Lüthi ungewollt schwanger. Sie ist geschockt, ihre Jugend ist auf einen Schlag vorbei. Heute ist Ramona 26 Jahre alt, ihre Tochter Alisha 9. Wie bewältigt die damalige «Teenie-Mama» Beruf, Kinderbetreuung, Finanzen und Wohnsituation?

Ramona Lüthi ist 16 Jahre alt und in der Berufslehre, als sie ungewollt schwanger wird. Der positive Schwangerschaftstest ist eine negative Nachricht. Ein Schock, der ihre Jugend mit einem Schlag beendet. Da für sie klar ist, dass sie ihr Baby bekommen will, steht sie vor grossen Herausforderungen. Wie kriegt sie Ausbildung, Kinderbetreuung, Finanzen und Wohnsituation geregelt? Ihre Eltern sind anfangs ebenfalls geschockt. Doch sie stellen ihre eigenen Zukunftspläne einer mobilen Kaffeebar oder eines Backshops zurück und stehen ihrer Tochter tatkräftig zur Seite. Heute ist Ramona Lüthi 26 Jahre alt, ihre Tochter Alisha 9. Wie haben die beiden das letzte Jahrzehnt gemeistert? Wie blicken die Grosseltern auf diese Zeit zurück? Und welche Träume konnten sie doch noch realisieren? Im Rahmen des 25-Jahr-Jubiläums von «FENSTER ZUM SONNTAG» kommt es zum Wiedersehen mit drei Generationen der Familie Lüthi, die 2013 in der Sendung «Papa einer Teenie-Mama» erstmals zu Gast waren.

08./09. August: 25 Jahre auf Sendung – Menschen hautnah - Magazin

ERF 647

Familiengeschichten gehören zu den Themenschwerpunkten von FENSTER ZUM SONNTAG. Menschen berichten ganz persönlich über ihr Erleben von Liebe, Erfolg, Krankheit oder dem Tod in der Familie. Aline Baumann besucht Familie Köhn, über die bereits viermal im FENSTER ZUM SONNTAG berichtet wurde.

Es war vor 13 Jahren als Gabriele als erste der Familie Köhn in einer Sendung von FENSTER ZUM SONNTAG mitwirkte. 2007 war sie alleinerziehend und verdiente ihr Auskommen mit fünf verschiedenen Reinigungsjobs. Nie hätte sie damals geahnt, wie ihre Zukunft aussehen könnte. Auch Andi Köhns Ehe zerbricht. Die Trennung kommt für ihn unerwartet und trifft ihn schwer. Er braucht eine Auszeit in einer Klinik, um mit der Situation klar zu kommen. Einige Zeit später lernen sich Gabriele und Andi Köhn kennen und drei Jahre später heirateten sie. Es entsteht eine bunte Familienkonstellation. Doch das Paar merkt bald, dass die Erziehung der Kinder dadurch nicht einfacher wird. 2020 finden bei Köhns gleich zwei Hochzeiten statt. Zwei der mittlerweile erwachsenen Kinder aus der Patchworkfamilie heiraten. Die Moderatorin Aline Baumann schaut mit der Familie Köhn auf die vergangenen Jahre zurück und fragt nach, was für einen Rat Gabriele und Andi ihren Kindern mit in ihr zukünftiges Eheleben geben.

ALPHAVISION, 4612 Wangen, 19.06.20, Änderungen vorbehalten! - Ausstrahlungszeiten aktuell auf sonntag.ch und erf.ch

FENSTER ZUM SONNTAG, die TV-Reihe zu aktuellen Themen aus christlicher Sicht, wird gemeinsam von der ALPHAVISION AG und der Partnerorganisation ERF Medien produziert. Das Magazin (moderiert von Aline Baumann) wird redaktionell von der ALPHAVISION, der Talk (moderiert von Ruedi Josuran) von ERF Medien verantwortet. Ideelle Trägerin des Projektes ist die STIFTUNG CHRISTLICHES FERNSEHEN.

Kontakt für Medienanfragen und Bildmaterial:
Peter Stolz, Leiter Kommunikation FENSTER ZUM SONNTAG
ALPHAVISION AG, In der Ey 35, Postfach 18, CH-4612 Wangen bei Olten
+41 62 205 90 50 - pr@sonntag.ch - www.sonntag.ch